

Halleische Zeitung

vorn. im G. Schwefel'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Postamtgebäude... 181. Jahrgang.

Nummer 285.

Halle, Dienstag, 4. December 1888.

181. Jahrgang.

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Trg-) und Zweite (Americate) Beilage.

Halle, den 3. Dezember

Zu einer sehr kühnlichen sozialdemokratischen Versammlung

hat am Samstag den Abg. Singer die Altersversicherungsvorlage erörtert. Seine Kritik war durchaus abbrechende und ablehnende, was man freilich nicht anders erwarten konnte. Immerhin hatten seine Ausführungen zum Theil einen solchen Charakter, und es ist von Interesse, zu der bevorstehenden Erörterung im Reichstag auch die Auffassung sozialdemokratischer Arbeitkreise kennen zu lernen. So rügte Herr Singer, daß die Beitragswochen nicht nach Kalendern, sondern nach wirklichen Arbeitwochen gerechnet werden, da sehr wenige Arbeiter das ganze Jahr über Arbeit haben. Insbesondere aber waren die Duntungsbücher der Gegenwart abfälligster Kritik. Eine schließliche angenommene Resolution verlangte die Gründung einer einzigen Alters- und Invalidenkasse für das ganze Reich mit dem Rechte für die Unternehmer, deren Einkommen 2000 M nicht übersteigt, dieser Kasse als Beihilger beizutreten zu können. Ferner Uebernahme der Versicherungsbeiträge durch das Reich, sofern das Einkommen des Versicherten die Höhe von 750 M nicht übersteigt. Einem andern Redner waren aber diese Ausführungen noch zu entgegenkommend; er tadelt, daß man überhaupt an den heutigen Staat, von dem die Arbeiter nicht das geringste zu hoffen hätten, Forderungen stelle. Bemerkenswerth waren auch Äußerungen, wie die folgende des Herrn Singer: 'Mir sind bemüht, dafür zu wirken, daß die Umgestaltung der ökonomischen Verhältnisse sich in friedlicher Weise vollzieht. Die schließliche Gestaltung dieser Verhältnisse liegt jedoch nicht in unserer Macht', eine Aeußerung, welche mit schärfstem Beifall aufgenommen wurde. Nach Schluß der Versammlung, welcher durch Auflösung bewirkt wurde, entwickelten sich auf der Straße höchst tumultuarische Auftritte, die man bei der ferneren Stellungnahme zur Behandlung der Sozialistenfrage nicht wird übersehen dürfen. Unter stürmischen Hochrufen nämlich auf Singer und die Sozialdemokratie lernte sich unter dem Gehörg der Arbeitermarseillaise der Saal. Auf den Straßen hatten sich inzwischen schon größere Arbeitermassen gesammelt und waren zahlreiche Schußworte bemerkt, die Trottoirs freizuhalten. Mehrfach war dort schon um 9 Uhr die Arbeitermarseillaise angestimmt worden, und hatte dies zu Verhaftungen Anlaß gegeben. Eine große Menge jedoch dem Abg. Singer bis zu seiner Wohnung. An einzelnen Stellen sollen die Schußworte blaß gezogen und wiederholt Verhaftungen vorgenommen haben. An öffentlichen Plätzen gegen dieselben aus der Menge schloß es nicht, insbesondere als die Schußworte zu Pferde auf die Bürgersteige ritten, um dieselben von der Menge zu säubern.

Der Anschauung gewisser gemäßigter Wähler.

als handle es sich bei unserer Stellungnahme zur Antislawerei-Frage um eine ausschließlich offizielle Parteimeinung, müssen wir denn doch entgegenzutreten. Wir geben

Das Zeitalter der Revolution.

Von Leopold v. Ranke.

(Fortsetzung.)

4. Die napoleonische Zeit.

Nachdem die Sache bis auf diesen Höhepunkt gekommen war, so konnten die Republikaner nicht länger weiter regieren. Das System des Schreckens wurde von einigen Gemäßigten gestiftet, die aber immer noch ziemlich weit in ihren politischen Ansichten gingen. Hieraus wurde das Directorium gegründet. Aber auch dieses konnte sich nicht halten; denn die National-Vertretung, die ihm zur Seite stand, war in ewigem Schwanken begriffen, da versöhnungsgemäß immer ein Dritttheil der Repräsentanten anstreteten und nach einer gewissen Periode durch Auserwählte ersetzt werden mußte. Weder im Innern noch nach Außen hatte das Directorium Glück; die neue Coalition des Jahres 1798, gebildet von Oesterreich, Rußland und England, verbündet mit der starken royalistischen Partei in Frankreich, die besonders in Paris und anderen Städten mächtig war, machte siegreiche Fortschritte. Wäre damals ein General, wie Bonaparte, sich dem Königthum aufgetreten, so wären wahrscheinlich damals schon die Bourbonen auf den französischen Thron wieder eingesetzt worden; allein es geschah das gerade Gegenstück von dem. Ein ausgezeichneter General war zwar da, der in den früheren Kriegen bereits das Ruhm erworben hatte, und in Ägypten großen Ruhm davongetragen hatte; aber den legitimen König wiederherzustellen, das lag ihm ferne, er selbst wollte Kaiser von Frankreich sein. Bonaparte setzte sich nach seiner Rückkunft im Jahre 1799 in den Besitz der Macht als Consul. Am 18. Brumaire, an den ganzen Staat umzuwidern, und den größten Theil von dem rühmlich zu machen, was die Republikaner eingeführt hatten. Er zeigte unendlich Talent, der Finanzverwirrung zu steuern; als Consul bereits ließ er den Code Napoleon verfaßen und restaurierte dadurch die Justiz; er schloß das Concordat mit dem Papste ab und restaurierte die Religion; er setzte die ganze Administration auf einen neuen Fuß und restaurierte das Militär. Kurz, er war eines der größten Genies für Staatsverwaltung. Er machte der Coalition ein Ende und trat nun auf als der große Mann der Welt. Er ließ zwar keine Spur von Anarchie übrig, aber er nahm die Revolution in allen ihren Resultaten an. Er restaurierte z. B. zwar die Kirche, ließ aber die geistlichen Güter in der Hand derer, die sie während der Revolution erworben hatten; er erkannte die Vernichtung aller früheren Privilegien an, wollte aber auf sie die Monarchie gründen. Er versuchte es, mit einer Verfassung zu regieren, aber es gelang ihm ebensowenig wie Cromwell. Mit einem Worte, er wollte Meister der Welt werden und eine Dynastie gründen, vor der alle anderen sich beugen mußten. Napoleon war nicht Kaiser von Frankreich allein, wie Thiers sagt, sondern ging von der Aussicht aus, daß er der Nachfolger Karls des Großen sei, wie er selbst oft sich äußerte. Der vornehmste Gegenstand, mit dem er zu kämpfen hatte, waren die Engländer, und da Oesterreich sich der Engländer annahm, so stürzte er sich auf dieses und vernichtete es (im Preßburger Frieden 1805). Preußen, welches sich nicht zur rechten Zeit mit Oesterreich alliiert hatte und ihm in sein Geschäft dreinredete, vernichtete er ebenfalls. Spanien nahm er durch eine Intrigue ohne gleichen, durch welche er der König von Spanien dahin brachte, zu Gunsten seines Bruders Joseph zu abdanken. Auf diese Weise kam die Revolution auch nach Deutschland, aber sie kam dahin nicht in der Gestalt des Schreckens, sondern mehr in monarchischer Form. Napoleon hatte endlich das deutsche Reich zur Abtretung des linken Rheinganges gezwungen, und es ließ dadurch in Schanden gerathenen Deutschen Frieden zu erröthen, die wichtige er die Aufhebung der ganzen hierarchischen Verfassung und die Abkündigung einer großen Anzahl von Reichstagen. Einige deutsche Territorien wurden hierbei von Napoleon vergrüßert, was man ein Glück für Deutschland nennen darf, da in Folge dessen wenigstens noch einige der altgermanischen Ideen aufrecht erhalten werden konnten. In dieses neugefaltete Deutschland trat nun die Re-

damit nur Meinungsäußerungen aus conservativen Kreisen wieder, die lediglich als Stimme aus der Provinz Werth beanspruchten. Wir thymen der Natur der Sache nach nicht leahfichtig, dem einzig offiziellen Organ der Gesamtpartei, der Conf. Cour., vorzugreifen, sondern wir wollen nur Aufzählungen, die in der Provinz sich finden und aus diesem Grunde beachtenswerth sind, selbstständig zum Ausdruck bringen. Das ist, dünkt uns, die eigentliche Aufgabe eines Provinzialblattes von Geltung, die es sich nicht verkümmern lassen darf.

Die Gehalt des Vortrages des Freiherrn von Stoggenbach

in der Geffiden-Angelegenheit, den auch wir veröffentlicht haben, ist von vielen Seiten in Zweifel gezogen worden. Wir können diese Bedenken entkräften; der betreffende Berichterstatter, dessen Aufgabe Herr v. Stoggenbach zu dieser Neuerung Veranlassung gab, hat das Original-Manuskript uns vorgelegt; es befindet sich in unserem Baire. Es ist aus Gegenheim bei Remwid vom 27. Nov. datirt.

Politische Mittheilungen.

Zum Vortrag beim Reichskanzler sind nach den 'Hamb. Nachr.' in diesen Tagen in Friedrichsruh gewesen: der deutsche Botschafter Prinz Reuß, Finanzminister v. Scholz, Generalsabthg Graf Wadersee. Demnächst wird auch Minister Maybach dorthin erscheinen. Der Kaiser, so heißt es in den 'Hamb. Nachr.', dürfte nicht so bald nach Berlin kommen, obwohl es dieser Lage hie, er werde jedenfalls bei den bevorstehenden kolonial-Debatten im Reichstage anwesend sein.

Soweit die Methode der Bearbeitung des bürgerlichen Gesetzbuches nach Schluß der Arbeiten der Commission sich jetzt bereits überlegen läßt, dürfte jedenfalls so weit feststehen, daß die Mitglieder dieser Commission auch später um ihren Rath werden angegangen werden.

Aus den neulichen Bemerkungen des Staatssekretärs im Reichsjustizamt Dr. von Schelling, bezüglich der weiteren geschäftlichen Behandlung des bürgerlichen Gesetzbuchs wird gefolgert, daß die verschiedenen Regierungen sehr unterschieden sind, den gegenwärtigen Entwurf aufrecht zu halten und darauf die bürgerliche Gesetzgebung zu gründen. Die 'R. A. Z.' hebt diese Ansicht noch deutlicher durch den Wiederdruck der betreffenden Bemerkungen des Herrn v. Schelling im kenographischen Wortlaute hervor. Ein polemischer Artikel desselben Blattes gegen die abfällige Beurtheilung des Entwurfs durch Geh. Rath Felix Dahn läßt ferner erkennen, warum die Regierungen diese ablehnende Stellung gegenüber dem Adel der juristischen Autoritäten für nothwendig erachten. Wir lassen hier die betreffende Auslassung folgen: 'Bei der Bedeutung, die dem Dresdener Rechtsgelehrten unbestritten zukommt, ist die vollkommen ablehnende Haltung doppelt zu bedauern, besonders da sie sich in ein verführerisches, 'deutsches' Gewand kleidet. Vom Standpunkte des Deutschtums, wie ihn Professor Dahn aufstapelt, antwortet er nämlich auf die Frage: 'Soll dieser Entwurf Gesetze werden, oder soll das deutsche Volk noch ein Menschenalter auf

sein bürgerliches Gesetzbuch warten?' bestritt, aber bestimmt, es solle warten. Man wird diesen Anspruch nur verstehen können, wenn man die Grundanschauung des Verfassers, daß bei der 'Gliederung eines Volkstums in Stämme oder Staaten die Rechtsreinheit nicht nothwendig ist', kennt. Deshalb erscheint ihm, wenn nur eine gewisse Gleichartigkeit der Rechtsgehaltung vorhanden ist, das Fehlen eines bürgerlichen Gesetzbuches, wenn es nicht ganz seiner eigenenthümlichen oder richtiger gesagt 'deutschtümlichen' Auffassung entspricht, weniger beklagenswerth.' Die 'R. A. Z.' tritt nun die den Lesern bereits bekannte Stelle der Darlegungen Dahns, in der belegt wird, daß der Entwurf zu wenig deutlich sei, als Geleg für diese Verhappung und fährt dann fort: 'Daran schließen sich Vorwürfe gegen die Sprache des Entwurfs, der sich durch einen Mangel jeder tiefergründigen Forderung aus dem Duntorn unserer Sprache' auszeichne. Diefem letztern Vorwurfe wäre entgegenzuhalten, daß es nicht Sache des Gesetzgebers ist, sprachschöpferisch aufzutreten, sondern daß er sich im Gegentheil vor jedem phantastischen Ausfluß der Sprache, dem unrichtigen Gegenstände des bürgerlichen Rechts entsprechend, möglichst zu hüten hat. Im Uebrigen ist es unerfindlich, wie man bei der Märkerarbeit einer Reihe der ersten deutschen Juristen behaupten kann, die Sprache derselben sei unverständlich. Daß ein begreiflicher Lehrer des deutschen, nicht auf römischen Quellen beruhenden Rechts, wie Herr Professor Dahn es ist, den Entwurf romanistisch nennt, bedenklich, denn der Gegensatz zwischen Germanisten und Romanisten ist ein bekannter und alter. Es ist dabei nur wunderbar, wie der Historiker der Thatfache der Reception des römischen Rechts so wenig gerecht zu werden weiß. Die Verhältnisse des Rechts- und wirtschaftlichen Lebens sind im Laufe der Zeiten immer verwickelter geworden; das Ideal des Herrn Professor Dahn, ein jedem Laiken leicht verständliches bürgerliches Gesetzbuch zu schaffen, ist einfach unerreichbar; man muß sich damit begnügen, daß die großen Gesichtspunkte des Rechts in Fleisch und Blut des Volkes übergehen, — eine genaue Kenntniß der einzelnen Bestimmungen ist und bleibt eine Sache der Rechtsverständigen des Volkes. Diese Rechtsverständigen, namentlich, soweit sie dem praktischen Leben angehören, haben wohl auch einzelne Ausstellungen an einer Reihe von Bestimmungen des Entwurfs gemacht, aber es hat sich keine Stimme erhoben, die denselben im Ganzen verdammt hätte. Somit darf man annehmen, daß auch dieser bisher schärfste Angriff gegen den Entwurf unschädlich abprallen wird, selbst wenn er — in einer allerdings von der großen Allgemeinheit durchaus nicht getheilten Auffassung — von den nationalen Behauptungen des Volkes seine Stärke lndt.'

Die conservative Fraktion wird, wie die 'Post' meldet, gegen die von den Pressintendanten beantragte Resolution über die Arbeiter-Ausgesetzgebung stimmen, weil sie glaubt, daß der Bundesrath selbst einen Gegenentwurf zur Regelung der Sonntagsarbeit, der Frauen- und Kindarbeit und des Maximalarbeitstages einbringen wird.

Die 'Kön. Ztg.' meldet von Insulten, welchen ein preussischer Gesandter, der den Solowagen des kaiserlichen Wladimir von Berlin nach Wlza begleitete, in

volution als Umsetzung der früheren Verfassung und zugleich als Herrschaft des französischen Kaisers ein, der nach Befiegung Oesterreichs und Preußens den Herrn in Deutschland stiele, den Rheinbund gründete und der Herrschaft der deutschen Fürsten wohl bald ein Ende gemacht hätte, wenn er Meister geblieben wäre. Da kam denn in Deutschland die Manie der Volkverbesserung und des Benichtigens alles Bestehenden an die Tagesordnung. Diese Ideen haben indessen hier aus sich selbst nicht vermodet; Alles geschah im Raubtriebe von Frankreich. Das gedemüthigte Oesterreich mußte Napoleon seine Tochter geben, denn er wollte eine große neue Dynastie gründen, und dazu mußte er einen legitimen Erben haben. Wer kann sagen, was aus Europa geworden sein würde, wenn ihm dieser Plan gelungen wäre?

Die Engländer, und da Oesterreich sich der Engländer annahm, so stürzte er sich auf dieses und vernichtete es (im Preßburger Frieden 1805). Preußen, welches sich nicht zur rechten Zeit mit Oesterreich alliiert hatte und ihm in sein Geschäft dreinredete, vernichtete er ebenfalls. Spanien nahm er durch eine Intrigue ohne gleichen, durch welche er der König von Spanien dahin brachte, zu Gunsten seines Bruders Joseph zu abdanken.

Auf diese Weise kam die Revolution auch nach Deutschland, aber sie kam dahin nicht in der Gestalt des Schreckens, sondern mehr in monarchischer Form. Napoleon hatte endlich das deutsche Reich zur Abtretung des linken Rheinganges gezwungen, und es ließ dadurch in Schanden gerathenen Deutschen Frieden zu erröthen, die wichtige er die Aufhebung der ganzen hierarchischen Verfassung und die Abkündigung einer großen Anzahl von Reichstagen. Einige deutsche Territorien wurden hierbei von Napoleon vergrüßert, was man ein Glück für Deutschland nennen darf, da in Folge dessen wenigstens noch einige der altgermanischen Ideen aufrecht erhalten werden konnten.

In dieses neugefaltete Deutschland trat nun die Re-

*) Einzelne Bestimmungen terroristischer Natur kamen am Rhein vor; in Mainz z. B. war eine Guillotine aufgerichtet.

vernehmen gefanden, so es war ein Zusammenkunft der beiden Monarchen gehalten worden, bei welcher Rußland und Frankreich gleichsam die Welt unter sich theilten. Allein diese Freundschaft konnte keinen Bestand halten. Es entstanden Differenzen zwischen beiden Mächten, und diese führten endlich zu dem ungeheuren Zuge Napoleons nach Moskau, der in der Wltschichte ohne Beispiel gewesen ist. Wer kann wohl sagen, was aus der Welt geworden wäre, wenn nicht die Russen als Halbbarbaren ihre Hauptstadt angezündet hätten und wenn Napoleon in Moskau Winterquartiere hätte nehmen können?

Nach diesem unglücklichen Feldzuge erzwang in Deutschland neuer Muth, namentlich in Preußen, obwohl es damals zu völliger politischer Unbedeutendheit herabgesunken war. Der Eintracht der Allirten gelang es dann, der napoleonischen Herrschaft ein Ende zu machen. Dieser Weltkampf und der Sturz Napoleons bezeichnen nunmehr, daß die europäischen Mächte sich so auseinanderlegten, wie es — im Ganzen genommen — noch heutzutage geschieht ist. Auf den damals 1814 und 1815 geschlossenen Verträgen beruht die ganze Gestaltung von Europa. (Schluß folgt.)

*) Wemum war so glücklich, noch im rechten Augenblicke sich den gegen Napoleon verbündeten Mächten anzuschließen.

Die folgende Nummer 1. und 2. Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Belanqou, wo der Wagen einer Reparatur halber zurückbleibt, ausgelegt gewesen; die Ecenen wiederholten sich in Besoul, wo der Schaffner im Wagen schlief, um sich vor den Anstößen zu schützen. — Die Ansicht, daß kein Dampfer gut thut, den französischen Boden zu betreten, läßt sich dadurch von Neuem bestätigt zu werden.

Italien. Der Kriegsminister brachte in der Kammer einen Gesetzentwurf über die außerordentlichen Erfordernisse des Meeres des Heeres und der Marine ein. Der erstere verlag 109 Millionen, davon 90 für das laufende und 19 für das neue Etatsjahr. Von dieser Forderung sind 53 Millionen Vorküffe auf bereits bewilligte Fonds. Für die Marine werden 36 850 000 Lire gefordert hieron sind 17 1/2 Millionen Vorküffe.

Erkunde, Kolonien, Meilen.

— Man berichtet aus Wien: Die Zeitchrift für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt meldet. Das Ministerium des Aeußern hat anlässlich der von Deutschland und England in Aussicht genommenen Votabe der afrikanischen Küste an die Verwaltung des österreichisch-ungarischen Lloyd einen Erlaß gerichtet, worin dessen Aufmerksamkeit ganz besonders darauf gelenkt wird, daß Schiffsverkehrs-Transporten durch strenge Maßnahmen vorzuziehen sei, schon deshalb, weil vorauszu sehen, daß England in Zukunft auch in anderen Gewässern auf Grund des ihm durch den Vertrag von 1841 zustehenden Rechts, Schiffsverkehrs-Transporte zu verhindern trachten wird, ferner wird der Lloyd angewiesen, alle Posttransporte nach den britischen Gewässern zurückzuweisen.

Der Schriftführer des deutschen Emin Pascha-Komitees, Herr Otto Brandt, verleiht eine längere Erklärung, aus der hervorgeht, welche Vorwürfe am 25. November d. d. hiesigen Reichstages über die Trennung der afrikanischen Expedition von demjenigen des Herrn Peters dahin erklärt, daß Herr Brandt, dessen Abreise binnen Kurzem bevorsteht, nur die Klage habe, möglichst rasch zu Emin Pascha zu gelangen, und daß ihm Herr Peters, dessen Expedition unter allen Umständen durch die deutsch-österreichische Interessensphäre geführt werden soll, möglichst bald nachfolgen werde.

— Die Neu-Guinea-Kompagnie erläßt eine Erklärung, in welcher die Angabe der Münchener „Neuesten Nachrichten“, sie stehe „am Vorabend einer Katastrophe“, zurückgewiesen wird mit dem Zufuß, die Kompagnie verfüge über ausreichende Mittel, um alle ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen; ferner wird die Behauptung, daß die Neu-Guinea-Kompagnie das ihr unterstehende Schutzgebiet für ungefähr vier Millionen Mark dem Reich zum Kauf angeboten habe, als irrig bezeichnet.

Kirche, Schule, Mission.

— Der „Kreuzzeitung“ zufolge besteht die Absicht, im Silden Versteine eine neue Garnisonkirche zu bauen. — Der Synodalrat für die acht alten preussischen Provinzen ist auf den 13. Dezember einberufen. Gegenstand der gemeinsamen Beratung mit dem evangelischen Oberkirchenrat wird die Wiederbelebung der allgemeinen Kirchen- und Schulinstitutionen bilden.

Kunst, Wissenschaft und Theater.

— Aus Wien den 2. wird geschrieben: Die Gasse des südböhmischen Festivals hat in acht Schichten, in der „Frank. Sta.“ mitgeteilt wird, in unter Summe 62000 Mark eingenommen. Hieron sind noch vier vorhanden 5000 Mark; für eine Stiftung zur Unterhaltung blinder und irrelebender Menschen sind 2000 Mark bestimmt worden. Die auswärtige Gasse mit 1000 Mark wurden angegeben 20000 Mark, 50000 Mark wurden an hiesige Einwohner und Geschäftskreise veranlagt. Das Reinertrag betrug 34,000 Mark. Bis jetzt hat die Zahl von auswärtigen Besuchern von Jahr zu Jahr zugenommen. — In diesem Jahre wurde die höchste Einnahme erzielt.

— Bald kommt die Stunde, welche die Kalender von 1888 in Falschheit verhandelt. Späherinnen-Frauen sind in die Welt der neuen Jahres am Vortheilhaftesten sich zu verhalten lassen; die bisher noch nicht entzifferte Entzifferung ist 6 v. Voepel zu verhandeln. In Band 3. (S. 158) der neuesten Exemplar-Ausgabe der Werke Goethes heißt es als Kommentar zu der „Hohle“:

Es schmerzt mein Tagebuch
Im Warten zu verweilen;
Nichts fördert sich leichter voll
Als ein Kalender zu verweilen.

Worte über die historische Tätigkeit des Geistes: wie die Tagebuchblätter in Gehalt durchdringender Kalender sich füllen, aber — symbolisch für die eifrigste Zeit — ihre Blätter bald zu Fäden zu werden, die wegen zu unmerklichen und flüchtigen Reue zu werden.

— Schafeparre spielte einst den König in einem seiner Eide und fand vor der Loge der Königin. Er hatte eben seinen Diensten Befehle erteilt, als Elisabeth, um zu leben, ob er auch der Wille sein werde, ihr Lebensabend an die Waise zu legen. Das brachte aber den großen Dichter und Mimen nicht in Verwirrung und er rief sofort: „Ob dies geschieht, wohl erst das Lebensende unserer Schwestern auf!“ — Die Königin beklagte den glücklichen Einfall und die Geistesgegenwart Schafeparrs.

Städtische Volksnachrichten vom 3. Dezember.

Der Abends- und Morgen- und die Vor- und Nachmittags-Unterredungen.

— In der letzten Sitzung des Bürgervereins wurde die Mitteilung von der an den Vereinsvorstand für heute, Montag Abend, erlangenen Einladung zur Verbesserung der Schlichtungsdarstellung der kommunalen Vereine gemacht. Der Verein anonomus hat die Einladung mit dem Bedenken, daß die Frage über den Reueerwerb von Beamten und Beamterin verhandelt. Es wendet sich dies wiederum gegen solche Beamte, welche darauf absehen, Spezialausgehälter zu machen, und gegen solche Lehrer, welche durch Erhalten von Verbindlichkeiten unüberwältigliche Reueerwerbungen, die oft ihren Gehalt übersteigen, haben. Man war in der Vermittlung der Ansicht, daß den Lehrern das Privatverdienst nicht zu unterliegen ist, es wohl aber wünschenswert wäre, wenn darin Maß gehalten würde, so sonst eine der öffentlichen Zucht der Lehrer schädigende Ueberlastung derselben eintreten würde. Als allerdings wurde im Hinblick daran betont, daß das Gehalt der Lehrer auch ein solches sein müßte, daß es ohne Einmischung durch Privatverdienst ausreichen ließe. Letztendlich, wie die einmündige Mehrheit beschloß, die Zahl der fundenbehaltenen Gehälter an unteren Elementarstellen nur eine verhältnismäßig geringe und auch bei diesen die Zahl der Stunden nicht hoch sein, so daß hier die Behauptungen des anonymen Schreibens wohl nicht ganz zureichend sein dürften. Es wurde dann beschlossen, einen Antragstellen aufzusetzen zu lassen und denselben an der Zeit des Vereinsamtes anzubringen, zur Verfügung für die, die irgend eine besondere kommunale Frage im Bürgerverein erörtern. Die Verhandlungen über den Reueerwerb betreffen das bei manchen Neubauten im Inneren der Stadt die Wichtigkeit des in das Trottoir einzuführen, sowie

die Anbringung von Stangen vor den Schaulustigern gegen in der Richtung, die die Schaulustigen nicht etwas eingeklinkt sind, die Passage auf der Straße einengt wird, weil das Wüstentum auf dem Straßenzentrum vor den Stangen stehen bleibt, um die ausgetretenen Sachen zu betrachten. Dann wurde beschlossen, sich für die in der Richtung der Stangen zu richten, die in früheren Jahren die Möglichkeit in der Richtung zeigen, und im Hinblick darauf der Besondere ausgeprochen, daß eine Ueberhebung doch für Schulen nach der Entscheidung vorzuziehen ist, die in der Richtung der Stangen zu stehen, und in den Restaurants bis tief in die Nacht hinein fest stehen. Außer den moralischen Schäden, den solche Kinder erleiden können, sind sie aber auch durch Wind und Wetter der Schulpflicht ihrer Gesundheit ausgesetzt; nicht selten fallen sie, wenn die Eltern unvernünftig sind, dem so gar der Stadt zur Last, so daß dieser aus der Unterhaltung und Pflege in der Klinik ziemlich hohe Kosten erpaden, und es daher nach im öffentlichen Interesse zu liegen scheint, wenn diese Gesundheitsbedenken durch Stangen möglichst eingeschränkt werden könnten.

— Die Herzogin von Sachsen-Meiningen traf am Sonntag Vorm. 10 Uhr 20 Min. mit Gefolge und Dienerschaft von Altenburg hier ein und setzte nach kurzen Aufenthalt auf die Reise nach Braunshweig fort.

— Die Monatsversammlung des Bürger-Vereins-Mittags-Intituts, wozu auch die Herren Vereins-Commissäre eingeladen sind, findet am Dienstag statt.

— Der hiesige „Wochenblatt“ Schöning hat am Ertheilung eines Patentes auf einen „Regelbaren Brenner“ für Spirituslampen nachgedacht.

— Im Sonntag fand in dem von Herrn Deputierten M. Zander vorangetragenen „Club der Brüder“ ein Comitee der 6. Commers- oder Corpsstudenten statt. Die meisten Namen, deren Gallen in einem reichen Damentor erfüllt waren, waren bis auf das letzte Bliggen gefüllt, als kurz nach 8 Uhr Herr Lagermeister Deputierter Herr Zander, der vorher bei tiefen Trauer, von welchem unter Vaterland in diesem Jahre betroffen wurden, abging. Zum Schluss ließ derselbe auf Kaiser Wilhelm I. einen urtheillichen Salomander zeichnen, welchen die Herren Mitglieder des Comitees von dem Festenoffen liegend genommen wurde. Beim Entsetzlichen trat Herr Stadtrat Widenbagen bei die meisten (120) Semelle aufzuweisen, demnach Herr Lehens-Geurt mit 108, Herr Oberregierungsrath S. mit 106, eine mit auswärtige Unteroffiziere.

— Der Reich der Ausstellung des „Allgemeinen Kanariensänger-Vereins“ von der recht betrübend, und der Besatzung der Vereinsmitglieder, die in der Ausstellung zu sehen sein kam. Das Reichsrichter-Collegium erkennt folgenden Anstellen und Richter von Kanariens: Breite 1; Halbzahl 2; Breite 3; Breite 4; Breite 5; Breite 6; Breite 7; Breite 8; Breite 9; Breite 10; Breite 11; Breite 12; Breite 13; Breite 14; Breite 15; Breite 16; Breite 17; Breite 18; Breite 19; Breite 20; Breite 21; Breite 22; Breite 23; Breite 24; Breite 25; Breite 26; Breite 27; Breite 28; Breite 29; Breite 30; Breite 31; Breite 32; Breite 33; Breite 34; Breite 35; Breite 36; Breite 37; Breite 38; Breite 39; Breite 40; Breite 41; Breite 42; Breite 43; Breite 44; Breite 45; Breite 46; Breite 47; Breite 48; Breite 49; Breite 50; Breite 51; Breite 52; Breite 53; Breite 54; Breite 55; Breite 56; Breite 57; Breite 58; Breite 59; Breite 60; Breite 61; Breite 62; Breite 63; Breite 64; Breite 65; Breite 66; Breite 67; Breite 68; Breite 69; Breite 70; Breite 71; Breite 72; Breite 73; Breite 74; Breite 75; Breite 76; Breite 77; Breite 78; Breite 79; Breite 80; Breite 81; Breite 82; Breite 83; Breite 84; Breite 85; Breite 86; Breite 87; Breite 88; Breite 89; Breite 90; Breite 91; Breite 92; Breite 93; Breite 94; Breite 95; Breite 96; Breite 97; Breite 98; Breite 99; Breite 100; Breite 101; Breite 102; Breite 103; Breite 104; Breite 105; Breite 106; Breite 107; Breite 108; Breite 109; Breite 110; Breite 111; Breite 112; Breite 113; Breite 114; Breite 115; Breite 116; Breite 117; Breite 118; Breite 119; Breite 120; Breite 121; Breite 122; Breite 123; Breite 124; Breite 125; Breite 126; Breite 127; Breite 128; Breite 129; Breite 130; Breite 131; Breite 132; Breite 133; Breite 134; Breite 135; Breite 136; Breite 137; Breite 138; Breite 139; Breite 140; Breite 141; Breite 142; Breite 143; Breite 144; Breite 145; Breite 146; Breite 147; Breite 148; Breite 149; Breite 150; Breite 151; Breite 152; Breite 153; Breite 154; Breite 155; Breite 156; Breite 157; Breite 158; Breite 159; Breite 160; Breite 161; Breite 162; Breite 163; Breite 164; Breite 165; Breite 166; Breite 167; Breite 168; Breite 169; Breite 170; Breite 171; Breite 172; Breite 173; Breite 174; Breite 175; Breite 176; Breite 177; Breite 178; Breite 179; Breite 180; Breite 181; Breite 182; Breite 183; Breite 184; Breite 185; Breite 186; Breite 187; Breite 188; Breite 189; Breite 190; Breite 191; Breite 192; Breite 193; Breite 194; Breite 195; Breite 196; Breite 197; Breite 198; Breite 199; Breite 200; Breite 201; Breite 202; Breite 203; Breite 204; Breite 205; Breite 206; Breite 207; Breite 208; Breite 209; Breite 210; Breite 211; Breite 212; Breite 213; Breite 214; Breite 215; Breite 216; Breite 217; Breite 218; Breite 219; Breite 220; Breite 221; Breite 222; Breite 223; Breite 224; Breite 225; Breite 226; Breite 227; Breite 228; Breite 229; Breite 230; Breite 231; Breite 232; Breite 233; Breite 234; Breite 235; Breite 236; Breite 237; Breite 238; Breite 239; Breite 240; Breite 241; Breite 242; Breite 243; Breite 244; Breite 245; Breite 246; Breite 247; Breite 248; Breite 249; Breite 250; Breite 251; Breite 252; Breite 253; Breite 254; Breite 255; Breite 256; Breite 257; Breite 258; Breite 259; Breite 260; Breite 261; Breite 262; Breite 263; Breite 264; Breite 265; Breite 266; Breite 267; Breite 268; Breite 269; Breite 270; Breite 271; Breite 272; Breite 273; Breite 274; Breite 275; Breite 276; Breite 277; Breite 278; Breite 279; Breite 280; Breite 281; Breite 282; Breite 283; Breite 284; Breite 285; Breite 286; Breite 287; Breite 288; Breite 289; Breite 290; Breite 291; Breite 292; Breite 293; Breite 294; Breite 295; Breite 296; Breite 297; Breite 298; Breite 299; Breite 300; Breite 301; Breite 302; Breite 303; Breite 304; Breite 305; Breite 306; Breite 307; Breite 308; Breite 309; Breite 310; Breite 311; Breite 312; Breite 313; Breite 314; Breite 315; Breite 316; Breite 317; Breite 318; Breite 319; Breite 320; Breite 321; Breite 322; Breite 323; Breite 324; Breite 325; Breite 326; Breite 327; Breite 328; Breite 329; Breite 330; Breite 331; Breite 332; Breite 333; Breite 334; Breite 335; Breite 336; Breite 337; Breite 338; Breite 339; Breite 340; Breite 341; Breite 342; Breite 343; Breite 344; Breite 345; Breite 346; Breite 347; Breite 348; Breite 349; Breite 350; Breite 351; Breite 352; Breite 353; Breite 354; Breite 355; Breite 356; Breite 357; Breite 358; Breite 359; Breite 360; Breite 361; Breite 362; Breite 363; Breite 364; Breite 365; Breite 366; Breite 367; Breite 368; Breite 369; Breite 370; Breite 371; Breite 372; Breite 373; Breite 374; Breite 375; Breite 376; Breite 377; Breite 378; Breite 379; Breite 380; Breite 381; Breite 382; Breite 383; Breite 384; Breite 385; Breite 386; Breite 387; Breite 388; Breite 389; Breite 390; Breite 391; Breite 392; Breite 393; Breite 394; Breite 395; Breite 396; Breite 397; Breite 398; Breite 399; Breite 400; Breite 401; Breite 402; Breite 403; Breite 404; Breite 405; Breite 406; Breite 407; Breite 408; Breite 409; Breite 410; Breite 411; Breite 412; Breite 413; Breite 414; Breite 415; Breite 416; Breite 417; Breite 418; Breite 419; Breite 420; Breite 421; Breite 422; Breite 423; Breite 424; Breite 425; Breite 426; Breite 427; Breite 428; Breite 429; Breite 430; Breite 431; Breite 432; Breite 433; Breite 434; Breite 435; Breite 436; Breite 437; Breite 438; Breite 439; Breite 440; Breite 441; Breite 442; Breite 443; Breite 444; Breite 445; Breite 446; Breite 447; Breite 448; Breite 449; Breite 450; Breite 451; Breite 452; Breite 453; Breite 454; Breite 455; Breite 456; Breite 457; Breite 458; Breite 459; Breite 460; Breite 461; Breite 462; Breite 463; Breite 464; Breite 465; Breite 466; Breite 467; Breite 468; Breite 469; Breite 470; Breite 471; Breite 472; Breite 473; Breite 474; Breite 475; Breite 476; Breite 477; Breite 478; Breite 479; Breite 480; Breite 481; Breite 482; Breite 483; Breite 484; Breite 485; Breite 486; Breite 487; Breite 488; Breite 489; Breite 490; Breite 491; Breite 492; Breite 493; Breite 494; Breite 495; Breite 496; Breite 497; Breite 498; Breite 499; Breite 500; Breite 501; Breite 502; Breite 503; Breite 504; Breite 505; Breite 506; Breite 507; Breite 508; Breite 509; Breite 510; Breite 511; Breite 512; Breite 513; Breite 514; Breite 515; Breite 516; Breite 517; Breite 518; Breite 519; Breite 520; Breite 521; Breite 522; Breite 523; Breite 524; Breite 525; Breite 526; Breite 527; Breite 528; Breite 529; Breite 530; Breite 531; Breite 532; Breite 533; Breite 534; Breite 535; Breite 536; Breite 537; Breite 538; Breite 539; Breite 540; Breite 541; Breite 542; Breite 543; Breite 544; Breite 545; Breite 546; Breite 547; Breite 548; Breite 549; Breite 550; Breite 551; Breite 552; Breite 553; Breite 554; Breite 555; Breite 556; Breite 557; Breite 558; Breite 559; Breite 560; Breite 561; Breite 562; Breite 563; Breite 564; Breite 565; Breite 566; Breite 567; Breite 568; Breite 569; Breite 570; Breite 571; Breite 572; Breite 573; Breite 574; Breite 575; Breite 576; Breite 577; Breite 578; Breite 579; Breite 580; Breite 581; Breite 582; Breite 583; Breite 584; Breite 585; Breite 586; Breite 587; Breite 588; Breite 589; Breite 590; Breite 591; Breite 592; Breite 593; Breite 594; Breite 595; Breite 596; Breite 597; Breite 598; Breite 599; Breite 600; Breite 601; Breite 602; Breite 603; Breite 604; Breite 605; Breite 606; Breite 607; Breite 608; Breite 609; Breite 610; Breite 611; Breite 612; Breite 613; Breite 614; Breite 615; Breite 616; Breite 617; Breite 618; Breite 619; Breite 620; Breite 621; Breite 622; Breite 623; Breite 624; Breite 625; Breite 626; Breite 627; Breite 628; Breite 629; Breite 630; Breite 631; Breite 632; Breite 633; Breite 634; Breite 635; Breite 636; Breite 637; Breite 638; Breite 639; Breite 640; Breite 641; Breite 642; Breite 643; Breite 644; Breite 645; Breite 646; Breite 647; Breite 648; Breite 649; Breite 650; Breite 651; Breite 652; Breite 653; Breite 654; Breite 655; Breite 656; Breite 657; Breite 658; Breite 659; Breite 660; Breite 661; Breite 662; Breite 663; Breite 664; Breite 665; Breite 666; Breite 667; Breite 668; Breite 669; Breite 670; Breite 671; Breite 672; Breite 673; Breite 674; Breite 675; Breite 676; Breite 677; Breite 678; Breite 679; Breite 680; Breite 681; Breite 682; Breite 683; Breite 684; Breite 685; Breite 686; Breite 687; Breite 688; Breite 689; Breite 690; Breite 691; Breite 692; Breite 693; Breite 694; Breite 695; Breite 696; Breite 697; Breite 698; Breite 699; Breite 700; Breite 701; Breite 702; Breite 703; Breite 704; Breite 705; Breite 706; Breite 707; Breite 708; Breite 709; Breite 710; Breite 711; Breite 712; Breite 713; Breite 714; Breite 715; Breite 716; Breite 717; Breite 718; Breite 719; Breite 720; Breite 721; Breite 722; Breite 723; Breite 724; Breite 725; Breite 726; Breite 727; Breite 728; Breite 729; Breite 730; Breite 731; Breite 732; Breite 733; Breite 734; Breite 735; Breite 736; Breite 737; Breite 738; Breite 739; Breite 740; Breite 741; Breite 742; Breite 743; Breite 744; Breite 745; Breite 746; Breite 747; Breite 748; Breite 749; Breite 750; Breite 751; Breite 752; Breite 753; Breite 754; Breite 755; Breite 756; Breite 757; Breite 758; Breite 759; Breite 760; Breite 761; Breite 762; Breite 763; Breite 764; Breite 765; Breite 766; Breite 767; Breite 768; Breite 769; Breite 770; Breite 771; Breite 772; Breite 773; Breite 774; Breite 775; Breite 776; Breite 777; Breite 778; Breite 779; Breite 780; Breite 781; Breite 782; Breite 783; Breite 784; Breite 785; Breite 786; Breite 787; Breite 788; Breite 789; Breite 790; Breite 791; Breite 792; Breite 793; Breite 794; Breite 795; Breite 796; Breite 797; Breite 798; Breite 799; Breite 800; Breite 801; Breite 802; Breite 803; Breite 804; Breite 805; Breite 806; Breite 807; Breite 808; Breite 809; Breite 810; Breite 811; Breite 812; Breite 813; Breite 814; Breite 815; Breite 816; Breite 817; Breite 818; Breite 819; Breite 820; Breite 821; Breite 822; Breite 823; Breite 824; Breite 825; Breite 826; Breite 827; Breite 828; Breite 829; Breite 830; Breite 831; Breite 832; Breite 833; Breite 834; Breite 835; Breite 836; Breite 837; Breite 838; Breite 839; Breite 840; Breite 841; Breite 842; Breite 843; Breite 844; Breite 845; Breite 846; Breite 847; Breite 848; Breite 849; Breite 850; Breite 851; Breite 852; Breite 853; Breite 854; Breite 855; Breite 856; Breite 857; Breite 858; Breite 859; Breite 860; Breite 861; Breite 862; Breite 863; Breite 864; Breite 865; Breite 866; Breite 867; Breite 868; Breite 869; Breite 870; Breite 871; Breite 872; Breite 873; Breite 874; Breite 875; Breite 876; Breite 877; Breite 878; Breite 879; Breite 880; Breite 881; Breite 882; Breite 883; Breite 884; Breite 885; Breite 886; Breite 887; Breite 888; Breite 889; Breite 890; Breite 891; Breite 892; Breite 893; Breite 894; Breite 895; Breite 896; Breite 897; Breite 898; Breite 899; Breite 900; Breite 901; Breite 902; Breite 903; Breite 904; Breite 905; Breite 906; Breite 907; Breite 908; Breite 909; Breite 910; Breite 911; Breite 912; Breite 913; Breite 914; Breite 915; Breite 916; Breite 917; Breite 918; Breite 919; Breite 920; Breite 921; Breite 922; Breite 923; Breite 924; Breite 925; Breite 926; Breite 927; Breite 928; Breite 929; Breite 930; Breite 931; Breite 932; Breite 933; Breite 934; Breite 935; Breite 936; Breite 937; Breite 938; Breite 939; Breite 940; Breite 941; Breite 942; Breite 943; Breite 944; Breite 945; Breite 946; Breite 947; Breite 948; Breite 949; Breite 950; Breite 951; Breite 952; Breite 953; Breite 954; Breite 955; Breite 956; Breite 957; Breite 958; Breite 959; Breite 960; Breite 961; Breite 962; Breite 963; Breite 964; Breite 965; Breite 966; Breite 967; Breite 968; Breite 969; Breite 970; Breite 971; Breite 972; Breite 973; Breite 974; Breite 975; Breite 976; Breite 977; Breite 978; Breite 979; Breite 980; Breite 981; Breite 982; Breite 983; Breite 984; Breite 985; Breite 986; Breite 987; Breite 988; Breite 989; Breite 990; Breite 991; Breite 992; Breite 993; Breite 994; Breite 995; Breite 996; Breite 997; Breite 998; Breite 999; Breite 1000; Breite 1001; Breite 1002; Breite 1003; Breite 1004; Breite 1005; Breite 1006; Breite 1007; Breite 1008; Breite 1009; Breite 1010; Breite 1011; Breite 1012; Breite 1013; Breite 1014; Breite 1015; Breite 1016; Breite 1017; Breite 1018; Breite 1019; Breite 1020; Breite 1021; Breite 1022; Breite 1023; Breite 1024; Breite 1025; Breite 1026; Breite 1027; Breite 1028; Breite 1029; Breite 1030; Breite 1031; Breite 1032; Breite 1033; Breite 1034; Breite 1035; Breite 1036; Breite 1037; Breite 1038; Breite 1039; Breite 1040; Breite 1041; Breite 1042; Breite 1043; Breite 1044; Breite 1045; Breite 1046; Breite 1047; Breite 1048; Breite 1049; Breite 1050; Breite 1051; Breite 1052; Breite 1053; Breite 1054; Breite 1055; Breite 1056; Breite 1057; Breite 1058; Breite 1059; Breite 1060; Breite 1061; Breite 1062; Breite 1063; Breite 1064; Breite 1065; Breite 1066; Breite 1067; Breite 1068; Breite 1069; Breite 1070; Breite 1071; Breite 1072; Breite 1073; Breite 1074; Breite 1075; Breite 1076; Breite 1077; Breite 1078; Breite 1079; Breite 1080; Breite 1081; Breite 1082; Breite 1083; Breite 1084; Breite 1085; Breite 1086; Breite 1087; Breite 1088; Breite 1089; Breite 1090; Breite 1091; Breite 1092; Breite 1093; Breite 1094; Breite 1095; Breite 1096; Breite 1097; Breite 1098; Breite 1099; Breite 1100; Breite 1101; Breite 1102; Breite 1103; Breite 1104; Breite 1105; Breite 1106; Breite 1107; Breite 1108; Breite 1109; Breite 1110; Breite 1111; Breite 1112; Breite 1113; Breite 1114; Breite 1115; Breite 1116; Breite 1117; Breite 1118; Breite 1119; Breite 1120; Breite 1121; Breite 1122; Breite 1123; Breite 1124; Breite 1125; Breite 1126; Breite 1127; Breite 1128; Breite 1129; Breite 1130; Breite 1131; Breite 1132; Breite 1133; Breite 1134; Breite 1135; Breite 1136; Breite 1137; Breite 1138; Breite 1139; Breite 1140; Breite 1141; Breite 1142; Breite 1143; Breite 1144; Breite 1145; Breite 1146; Breite 1147; Breite 1148; Breite 1149; Breite 1150; Breite 1151; Breite 1152; Breite 1153; Breite 1154; Breite 1155; Breite 1156; Breite 1157; Breite 1158; Breite 1159; Breite 1160; Breite 1161; Breite 1162; Breite 1163; Breite 1164; Breite 1165; Breite 1166; Breite 1167; Breite 1168; Breite 1169; Breite 1170; Breite 1171; Breite 1172; Breite 1173; Breite 1174; Breite 1175; Breite 1176; Breite 1177; Breite 1178; Breite 1179; Breite 1180; Breite 1181; Breite 1182; Breite 1183; Breite 1184; Breite 1185; Breite 1186; Breite 1187; Breite 1188; Breite 1189; Breite 1190; Breite 1191; Breite 1192; Breite 1193; Breite 1194; Breite 1195; Breite 1196; Breite 1197; Breite 1198; Breite 1199; Breite 1200; Breite 1201; Breite 1202; Breite 1203; Breite 1204; Breite 1205; Breite 1206; Breite 1207; Breite 1208; Breite 1209; Breite 1210; Breite 1211; Breite 1212; Breite 1213; Breite 1214; Breite 1215; Breite 1216; Breite 1217; Breite 1218; Breite 1219; Breite 1220; Breite 1221; Breite 1222; Breite 1223; Breite 1224; Breite 1225; Breite 1226; Breite 1227; Breite 1228; Breite 1229; Breite 1230; Breite 1231; Breite 1232; Breite 1233; Breite 1234; Breite 1235; Breite 1236; Breite 1237; Breite 1238; Breite 1239; Breite 1240; Breite 1241; Breite 1242; Breite 1243; Breite 1244; Breite 1245; Breite 1246; Breite 1247; Breite 1248; Breite 1249; Breite 1250; Breite 1251; Breite 1252; Breite 1253; Breite 1254; Breite 1255; Breite 1256; Breite 1257; Breite 1258; Breite 1259; Breite 1260; Breite 1261; Breite 1262; Breite 1263; Breite 1264; Breite 1265; Breite 1266; Breite 1267; Breite 1268; Breite 1269; Breite 1270; Breite 1271; Breite 1272; Breite 1273; Breite 1274; Breite 1275; Breite 1276; Breite 1277; Breite 1278; Breite 1279; Breite 1280; Breite 1281; Breite 1282; Breite 1283; Breite 1284; Breite 1285; Breite 1286; Breite 1287; Breite 1288; Breite 1289; Breite 1290; Breite 1291; Breite 1292; Breite 1293; Breite 1294; Breite 1295; Breite 1296; Breite 1297; Breite 1298; Breite 1299; Breite 1300; Breite 1301; Breite 1302; Breite 1303; Breite 1304; Breite 1305; Breite 1306; Breite 1307; Breite 1308; Breite 1309; Breite 1310; Breite 1311; Breite 1312; Breite 1313; Breite 1314; Breite 1315; Breite 1316; Breite 1317; Breite 1318; Breite 1319; Breite 1320; Breite 1321; Breite 1322; Breite 1323; Breite 1324; Breite 1325; Breite 1326; Breite 1327; Breite 1328; Breite 1329; Breite 1330; Breite 1331; Breite 1332; Breite 1333; Breite 1334; Breite 1335; Breite 1336; Breite 1337; Breite 1338; Breite 1339; Breite 1340; Breite 1341; Breite 1342; Breite 1343; Breite 1344; Breite 1345; Breite 1346; Breite 1347; Breite 1348; Breite 1349; Breite 1350; Breite 1351; Breite 1352; Breite 1353; Breite 1354; Breite 1355; Breite 1356; Breite 1357; Breite 1358; Breite 1359; Breite 1360; Breite 1361; Breite 1362; Breite 1363; Breite 1364; Breite 1365; Breite 1366; Breite 1367; Breite 1368; Breite 1369; Breite 1370; Breite 1371; Breite 1372; Breite 1373; Breite 1374; Breite 1375; Breite 1376; Breite 1377; Breite 1378; Breite 1379; Breite 1380; Breite 1381; Breite 1382; Breite 1383; Breite 1384; Breite 1385; Breite 1386; Breite 1387; Breite 1388; Breite 1389; Breite 1390; Breite 1391; Breite 1392; Breite 1393; Breite 1394; Breite 1395; Breite 1396; Breite 1397; Breite 1398; Breite 1399; Breite 1400; Breite 1401; Breite 1402; Breite 1403; Breite 1404; Breite 1405; Breite 1406; Breite 1407; Breite 1408; Breite 1409; Breite 1410; Breite 1411; Breite 1412; Breite 1413; Breite 1414; Breite 1415; Breite 1416; Breite 1417; Breite 1418; Breite 1419; Breite 1420; Breite 1421; Breite 1422; Breite 1423; Breite 1424; Breite 1425; Breite 1426; Breite 1427; Breite 1428; Breite 1429; Breite 1430; Breite 1431; Breite 1432; Breite 1433; Breite 1434; Breite 1435; Breite 1436; Breite 1437; Breite 1438; Breite 1439; Breite 1440; Breite 1441; Breite 1442; Breite 1443; Breite 1444; Breite 1445; Breite 1446; Breite 1447; Breite 1448; Breite 1449; Breite 1450; Breite 1451; Breite 1452; Breite 1453; Breite 1454; Breite 1455; Breite 1456; Breite 1457; Breite 1458; Breite 1459; Breite 1460; Breite 1461; Breite 1462; Breite 1463; Breite 1464; Breite 1465; Breite 1466; Breite 1467; Breite 1468; Breite 1469; Breite 1470; Breite 1471; Breite 1472; Breite 1473; Breite 1474; Breite 1475; Breite 1476; Breite 1477; Breite 1478; Breite 1479; Breite 1480; Breite 1481; Breite 1482; Breite 1483; Breite 1484; Breite 1485; Breite 1486; Breite 1487; Breite 1488; Breite 1489; Breite

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à
 Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.
 Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Vom 6. bis incl. 24. Dezember
 findet in unseren Geschäftsräumen:
Mühlgraben 3,
 nicht wie bisher, im Hotel goldner Löwe,
 Leipzigerstraße,
 der alljährliche Verkauf theils tadelloser theils
 leichtbeschädigter Waaren statt.
 Wir empfehlen zu sehr billigen,
 festen Preisen:
 Reisszeuge, Tuschkasten, Federkasten,
 Schreibmappen, Albums, Arbeitstäsch-
 chen, Portemonnaies, Notes, Taschen-
 messer, Briefpapier in Carton, Spiele,
 Laubsägekasten, Gratulationskarten,
 sowie verschiedene andere Galanterieartikel
 in Metall und Holz.
Heinicke & Tegetmeyer,
 Mühlgraben 3.

Uhren-Verkauf.

Wegen Verkauf meines Hauses und des damit verbundenen Umzuges fühle ich mich veranlaßt, meine
 großen Waarenbestände zu bedeutend herabgesetzten billigen
 Preisen auszuverkaufen.

Mein Lager, das größte der Provinz Sachsen, ist mit **Neuheiten** in:
Gold- u. silbernen Herren- u. Damenuhren,
Glashütter Uhren,
Regulatoren (über 300 verschiedene Muster),
Stutzuhren in Bronze, Marmor, Holz etc.,
Schwarzwälder Wanduhren,
Wecker-Uhren (bester Construction),
Musikwerke aller Art zu Fabrikpreisen,
 auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet sich hier die Gelegenheit, wirklich vorthellhaft zu kaufen.
 Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.
Gustav Uhlig, Uhren- u. Musikwerkfabr.
 Halle a. S., Untere Leipzigerstraße.

Für Weihnachtseinkäufe
 empfehle ich sämtliche Neuheiten von
 Kohlenkasten, einfach und ff.
 ladirt mit Ritzbefestigung, Ofenver-
 seiser u. Feuergeräthständler
 mit Ornamenten, Regenschirm-
 ständer, Garderobeständer,
 Blumentische u. Blumentopf-
 ständer, Schlittschuhe, eis.
 Kinderschlitzen, eis. Kinder-
 kochherde, Wringmaschinen,
 Waschmaschinen, Kautzes
 (pat.) Schnellbräter, Servir-
 bretter, Servirtische, Ge-
 würztagern, Schlüssel-
 schänke, Messerper-
 theken, Reibemaschi-
 nen, Fleischhackma-
 schinen, Brotschmel-
 demaschinen, sowie ein
 ganzes Sortiment prakti-
 scher Gegenstände für
 Küche und Haus, speciell zu
 Festgeschenken
 geeignet. [3154]



Wilh. Heckert,
 gr. Ulrichstr. 60.

J. P. Kayser & Co.
 Fabrik-Niederlage
Gr. Ulrichstrasse 47 (Alter Dessauer.)
 Alfenide, Bronze, Cuivre poli, Nickel, Britannia-Bestecke, Kaffee-
 und Thee-Service, Lederwaaren, Schmuck sowie andere Luxus-
 waaren in grösster Auswahl. [3007]

Gänzlicher Ausverkauf wegen Verkauf des Grundstücks
 meines Selbstkostenpreises, Photographies, Bozies, Briefmarken- und Relief-
 Albums, Kauslegen, Musik- und Schreibmappen, Lampenstümpfe, Bilderbücher,
 Zuckerkisten, Reisezeuge und alle Schönheitsartikel, alle Sorten Zinten in früherer
 Fällung. F. Gubsch, Neue Brömannstr. 14. [2723]

Frau Marie Hagemann,
 alter Markt 34, Nr. 11.
 Stille der Deutschen Schneider-
 Academie.
 Lehranstalt für Mädchen u. Zu-
 schneiden sämtliche moderne
 Schnitts, sowie für Damenfrisier-
 ders. Sticker zur Selbstanfertigung
 eingerichtet. Eintritt von
 Schülerinnen jederzeit, Vertretungen nach auswärts gemäß
 Statuten in laudativer Ausführung ausgerichtet.



M. M. Mollnau & Co.
 Brückenwaagen- und Winden-Fabrik.
 Halle a. S.
 empfehlen
Decimal-Waagen in Holz und Eisen mit und ohne
 Entlastungs-Vorrichtung.
Centesimal-Waagen bis zu 30 000 kg Tragkraft
 mit und ohne Register-
 Apparat.
Stenerwaagen nach Vorchrift der Steuerbehörde,
 für Zuckerverfahren, Branerereien etc.
Viehwaagen für Viehhändler, Zuckerverfahren, Wiegemeister,
 Einfache und doppelte Winden. [3204]

Wegen Verkauf des Hauses und Aufgabe des Geschäfts
Total-Ausverkauf
 in Gold-, Silber- und Alfenidewaaren
 unter Jubilationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Leipzigerstr. 13.

Pract. Weihnachtsgeschenke
 empfiehl.
Albin & Paul Simon.



Allezeit Bücher und Schriften.
 — Schriften-Atlas. Eine Sammlung der wich-
 tigsten Schreibe- und Druckschriften aus alter und neuer
 Zeit nebst Initialen und Monogrammen, Wappen, Landes-
 farben und heraldischen Motiven für die praktischen Zwecke
 des Kaufmannes zusammengestellt von Ludw. Regen-
 dorfer. Stuttgart Julius Hoffmann. Dieses Pracht-
 werk liegt nun im 12. Hefenjahre zu 1 Mark vollständig
 vor. Wie schon der Titel sagt, will der Schriften-Atlas
 den praktischen Zwecken des Kaufmannes dienen; der
 Herausgeber hat darauf bei der Auswahl der Schriften
 Rücksicht genommen und daher auch in den meisten Fällen
 vollständige Alphabete der gewöhnlichen Schriftarten zur

Anschauung gebracht; er hat ebenso die mit herrlichen
 Initialen geschmückten Pergamenthandschriften des frühen
 Mittelalters und der gotischen Zeit, wie die Druckwerke
 der Renaissance mit ihren prächtigen, reichen und häufig
 mannigfaltig ornamentierten Typen zu Rath gezogen und das als
 nützlichste erkannt theils in Schwarz, theils in Farben-
 druck wiedergegeben. Wer aus Erfahrung die Rathlosigkeit
 kennt, die unsere Gewandre, Dekorationsmaler, Lithographen,
 Steinbauer u. s. w. jedesmal überkommt, wenn ihnen
 Schriften in irgend einem bestimmten Stilcharakter zur
 Ausführung übergeben werden, der kann es nur willkommen
 heißen, daß nun durch den Schriften-Atlas ein gebiegenes
 und brauchbares Handbuch geschaffen wurde, das bei äußer-

mäßigem Preis Vortreffliches leistet und sich gewiß
 als unentbehrlich für die graphischen Gewerbe erweisen wird.
 — Von dem Gewöhnlichen etwas fast abweichend,
 ist die Reife-Erzählung „Am die Erde auf dem Zwei-
 rad“, bearbeitet nach dem Englischen des Thomas
 Stevens durch Dr. F. M. Schröder. (404 S. gr. Okt.
 Gebunden. Breslau und Leipzig, Ferd. Hirt u. Sohn.)
 In dem jetzt vorliegenden 2. Theile erzählt der Kadett
 Stevens in frischer, anschaulicher Weise, was ihm auf seiner
 Tour durch Aften oder vielmehr von Teheran nach Yoko-
 hama alles begegnet. Da gab's wunderliche Abenteuer,
 harmlose, lustige, aber auch gefährliche; da kam er zu Men-
 schen und in Bergdistrikte, die weit ab liegen von der alte-

Frankenbräu

aus der K. Actienbrauerei Frankentbräu Bamberg (Hagen) empfiehlt in bester Qualität in Original-Verpackung von 20 Liter aufwärts sowie in Flaschen ein feines vorzüglich bestimmendes sog. Kaelz-Bier

E. Lehmer, Biergroßhandlung,
 Bernburg-Anstalt Nr. 288, Büßergasse 2, zwischen der Gr. und St. Ulrichstraße,
 dessen Filiale in Witten und bei Theodor Merkel in Gisleben. Preisverantw. wird auf Wunsch franco zugesandt.

Ausshank im Restaurant zum „Frankenbräu“ Gr. Ulrichstr. 48.

C. F. Ritter.

Erstes und größtes Etablissement dieser Branche am Platze.
 Beste und billigste Einkaufsquelle von
Krz-, Galanterie- u. Spielwaren.

Spezialität!

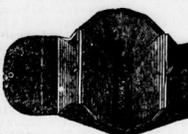


Photographie-Albums,
 Großformat, mit gutem Inneneinbau, Zinnschloß,
 und Seiten in Lederimitation
 von 1.50 an.

Bessere Albums,

großartige Auswahl in allen Preislagen.
 Das Gravieren von Bildnissen und Monogrammen befolge ich billig.

Die besten, dauerhaftesten
Portemonnaies



aus feinstem, unzerbrechlichem Leder
 gearbeitet, zu enorm billigen Preisen.
Feine Fantasie-Artikel
 als Geschenk für Damen.
Visites, Portemonnaies etc.,
 große Auswahl.

Besonders empfehlenswertes Geschenk!
 Unentbehrlich für jede feine Dame!

Universal-Spiegel.



Dieser Spiegel ermöglicht Jedem,
 sich gleichzeitig von vorn und hinten,
 sowie beiden Seiten zu sehen, nimmt
 sehr wenig Raum ein, läßt sich überall
 an Wand, Thür und Fenster anbringen,
 und schmückt jedes Zimmer durch sein
 elegantes Aussehen. Mit 77. Gumbold-
 Getriebe und feinstem reinem Spiegelglas,
 die Spiegelrahmen in einnehmendem
 Metall.

4., 8., 12., 15., 18., 24., 30., 36., 42., 48., 54., 60., 66., 72., 78., 84., 90., 96., 102., 108., 114., 120., 126., 132., 138., 144., 150., 156., 162., 168., 174., 180., 186., 192., 198., 204., 210., 216., 222., 228., 234., 240., 246., 252., 258., 264., 270., 276., 282., 288., 294., 300., 306., 312., 318., 324., 330., 336., 342., 348., 354., 360., 366., 372., 378., 384., 390., 396., 402., 408., 414., 420., 426., 432., 438., 444., 450., 456., 462., 468., 474., 480., 486., 492., 498., 504., 510., 516., 522., 528., 534., 540., 546., 552., 558., 564., 570., 576., 582., 588., 594., 600., 606., 612., 618., 624., 630., 636., 642., 648., 654., 660., 666., 672., 678., 684., 690., 696., 702., 708., 714., 720., 726., 732., 738., 744., 750., 756., 762., 768., 774., 780., 786., 792., 798., 804., 810., 816., 822., 828., 834., 840., 846., 852., 858., 864., 870., 876., 882., 888., 894., 900., 906., 912., 918., 924., 930., 936., 942., 948., 954., 960., 966., 972., 978., 984., 990., 996., 1002., 1008., 1014., 1020., 1026., 1032., 1038., 1044., 1050., 1056., 1062., 1068., 1074., 1080., 1086., 1092., 1098., 1104., 1110., 1116., 1122., 1128., 1134., 1140., 1146., 1152., 1158., 1164., 1170., 1176., 1182., 1188., 1194., 1200., 1206., 1212., 1218., 1224., 1230., 1236., 1242., 1248., 1254., 1260., 1266., 1272., 1278., 1284., 1290., 1296., 1302., 1308., 1314., 1320., 1326., 1332., 1338., 1344., 1350., 1356., 1362., 1368., 1374., 1380., 1386., 1392., 1398., 1404., 1410., 1416., 1422., 1428., 1434., 1440., 1446., 1452., 1458., 1464., 1470., 1476., 1482., 1488., 1494., 1500., 1506., 1512., 1518., 1524., 1530., 1536., 1542., 1548., 1554., 1560., 1566., 1572., 1578., 1584., 1590., 1596., 1602., 1608., 1614., 1620., 1626., 1632., 1638., 1644., 1650., 1656., 1662., 1668., 1674., 1680., 1686., 1692., 1698., 1704., 1710., 1716., 1722., 1728., 1734., 1740., 1746., 1752., 1758., 1764., 1770., 1776., 1782., 1788., 1794., 1800., 1806., 1812., 1818., 1824., 1830., 1836., 1842., 1848., 1854., 1860., 1866., 1872., 1878., 1884., 1890., 1896., 1902., 1908., 1914., 1920., 1926., 1932., 1938., 1944., 1950., 1956., 1962., 1968., 1974., 1980., 1986., 1992., 1998., 2004., 2010., 2016., 2022., 2028., 2034., 2040., 2046., 2052., 2058., 2064., 2070., 2076., 2082., 2088., 2094., 2100., 2106., 2112., 2118., 2124., 2130., 2136., 2142., 2148., 2154., 2160., 2166., 2172., 2178., 2184., 2190., 2196., 2202., 2208., 2214., 2220., 2226., 2232., 2238., 2244., 2250., 2256., 2262., 2268., 2274., 2280., 2286., 2292., 2298., 2304., 2310., 2316., 2322., 2328., 2334., 2340., 2346., 2352., 2358., 2364., 2370., 2376., 2382., 2388., 2394., 2400., 2406., 2412., 2418., 2424., 2430., 2436., 2442., 2448., 2454., 2460., 2466., 2472., 2478., 2484., 2490., 2496., 2502., 2508., 2514., 2520., 2526., 2532., 2538., 2544., 2550., 2556., 2562., 2568., 2574., 2580., 2586., 2592., 2598., 2604., 2610., 2616., 2622., 2628., 2634., 2640., 2646., 2652., 2658., 2664., 2670., 2676., 2682., 2688., 2694., 2700., 2706., 2712., 2718., 2724., 2730., 2736., 2742., 2748., 2754., 2760., 2766., 2772., 2778., 2784., 2790., 2796., 2802., 2808., 2814., 2820., 2826., 2832., 2838., 2844., 2850., 2856., 2862., 2868., 2874., 2880., 2886., 2892., 2898., 2904., 2910., 2916., 2922., 2928., 2934., 2940., 2946., 2952., 2958., 2964., 2970., 2976., 2982., 2988., 2994., 3000.

Durch direkten Einkauf in England bin ich
 in der Lage
**Schmucksachen aus echtem
 Jett**



**Echt
 Jett.**

zu nachfolgenden billigen Preisen zu verkaufen:
 Rechte Jett-Malketten, Preis 2.50 Mk.
 Rechte Jett-Malketten, Preis 3.- Mk.
 Rechte Jett-Schlangen-Armbänder,
 Preis 1.50, Preis 2.50, Preis 4.- Mk.
 Rechte Jett-Broschen, 0.75, 1.-, 2.-, bis
 7.50 Mk.
 R. Jett-Armbänder, 1.50, 2.-, 2.50 bis
 9.- Mk. das Stück.
 Rechte Jett-Ohringe, von 35 Pfg. an.

C. F. Ritter,

Halle a/S., Leipzigerstraße 92.

Wegen Fortzug von Halle

empfehle zu Herren-Ansügen u. Ueberziehern, einen
 großen Vorrath schoner, dauerhaft Stoffe, die größer 10, 12
 und 15 Meter per Meter gefolgt, sehr nur 6, 8 und 10 Mark
 der Meter. [3254]

A. Wegerich,
 Neunhäuser 2, nahe am Markt.

5% Russische Anleihe vom Jahre 1877.

4% Russische Gold-Anleihe vom Jahre 1889.

Sich ertheile gern nähere Auskunft und befrage Erforderliches kostenlos.

Woldemar Thoss.

Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Löslichkeit, Reinheit und natürlichem
Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendeteste Fabrikation und Abwägung
 besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben andern
 Fabrikaten vorzieht. Die Garantiemarke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für
 Güte und Reinheit des Fabrikates. [3201]

Einzel-Preise von 2.- bis 3.20 Mk. per 1/2 Ko.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**



Julius Blüthner's
 Pianoforte - Magazin,
 Reparatur-Anstalt,
Pfoststraße 15, I.
 Lager von Harmoniums.



Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.



Größte Auswahl u. billigste
 Bezugsquelle von
Schmucksachen
 als
 Bernstein, Koralle, Elfenbein,
 Jet, Gold-Double, Nickel etc.

Nur 3 Mk. 50 Pfg.



M. Feisers
 Blumen-Fabrik
 HALLE a/S.
 Gelststrasse 2

Broschen, Medallions, Ohrringe, Halsketten, Armbänder,
 Uhrketten nur a. lang f. Herren u. Damen, Berloques, Einsteck-
 klämme, Haargabeln ganz neue Muster! [3210]

Neuheit: Brasilianischer Goldkäferschmuck.

Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.



**Solide
 Lederwaren!**

Photographie-Albums, Portemonnaies, Cigarrettenetuis, Cigarrettenetuis, Poesie u. Schreibalben, [3211]

Damentaschen, Necessaires, Pompadours, Ringtäschchen, Notizbücher, [3211]

Erntestischen, Schreibmappen, Schreibpulte, Santosentischen, Präsententischen, [3211]

mit, zur u. ohne Stickerel [3211]

zu bekannt billigsten Preisen!

A. L. Müller & Co.

erste Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen



allein-Verkauf
 von grau-wolligen, importierten
Koch-Geschirr.
 — In Haltbarkeit unerreicht. —

Man achte
 auf
 diese Schutz-
 Marke.

Dieses Geschirr ist anerkannt das Beste, was bisher fabriktirt, und aber-
 nehmen wir für Haltbar- u. Dauerhaftigkeit die weitestgehende Garantie.

Niederlage **J. A. HENCKELS** **Solinger**
SOLINGEN **Stahlwaren.**

Christoffe - Tafel - Bestecke.

Große Auswahl in
 feinsten u. Palmenstämmern aus Naturholz.

Spezialität: Vollst. Kücheneinrichtungen.

Preisverantw. gratis. [3220]

Silberseife

Bestes Putzmittel für Silber- u.
 wohl, wie auch für jedes andere
 Metall empfohlen. [3227]

Vorzüglich schmeckende Mannfaden
 mit Sauflinien, sowie vorzüglich ge-
 reibene Haselnuß empfiehlt ebenfalls
 Carl Koch, Herrenstraße 1. [3228]

Großes wohlgeschmecktes Magen-
 brod empfiehlt Carl Koch, Herren-
 straße 1 und in der bekannten Bre-
 itenstraße. [3229]

Reine Naturbutter
 in Küffern von 5, 15, 25 u. 50 Kg.
 täglich frisch 1/2, 3/4, 5/8, 3/4, 1, 1 1/4,
 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3,
 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4,
 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4, 6, 6 1/4, 6 1/2, 6 3/4,
 7, 7 1/4, 7 1/2, 7 3/4, 8, 8 1/4, 8 1/2, 8 3/4,
 9, 9 1/4, 9 1/2, 9 3/4, 10, 10 1/4, 10 1/2, 10 3/4,
 11, 11 1/4, 11 1/2, 11 3/4, 12, 12 1/4, 12 1/2, 12 3/4,
 13, 13 1/4, 13 1/2, 13 3/4, 14, 14 1/4, 14 1/2, 14 3/4,
 15, 15 1/4, 15 1/2, 15 3/4, 16, 16 1/4, 16 1/2, 16 3/4,
 17, 17 1/4, 17 1/2, 17 3/4, 18, 18 1/4, 18 1/2, 18 3/4,
 19, 19 1/4, 19 1/2, 19 3/4, 20, 20 1/4, 20 1/2, 20 3/4,
 21, 21 1/4, 21 1/2, 21 3/4, 22, 22 1/4, 22 1/2, 22 3/4,
 23, 23 1/4, 23 1/2, 23 3/4, 24, 24 1/4, 24 1/2, 24 3/4,
 25, 25 1/4, 25 1/2, 25 3/4, 26, 26 1/4, 26 1/2, 26 3/4,
 27, 27 1/4, 27 1/2, 27 3/4, 28, 28 1/4, 28 1/2, 28 3/4,
 29, 29 1/4, 29 1/2, 29 3/4, 30, 30 1/4, 30 1/2, 30 3/4,
 31, 31 1/4, 31 1/2, 31 3/4, 32, 32 1/4, 32 1/2, 32 3/4,
 33, 33 1/4, 33 1/2, 33 3/4, 34, 34 1/4, 34 1/2, 34 3/4,
 35, 35 1/4, 35 1/2, 35 3/4, 36, 36 1/4, 36 1/2, 36 3/4,
 37, 37 1/4, 37 1/2, 37 3/4, 38, 38 1/4, 38 1/2, 38 3/4,
 39, 39 1/4, 39 1/2, 39 3/4, 40, 40 1/4, 40 1/2, 40 3/4,
 41, 41 1/4, 41 1/2, 41 3/4, 42, 42 1/4, 42 1/2, 42 3/4,
 43, 43 1/4, 43 1/2, 43 3/4, 44, 44 1/4, 44 1/2, 44 3/4,
 45, 45 1/4, 45 1/2, 45 3/4, 46, 46 1/4, 46 1/2, 46 3/4,
 47, 47 1/4, 47 1/2, 47 3/4, 48, 48 1/4, 48 1/2, 48 3/4,
 49, 49 1/4, 49 1/2, 49 3/4, 50, 50 1/4, 50 1/2, 50 3/4,
 51, 51 1/4, 51 1/2, 51 3/4, 52, 52 1/4, 52 1/2, 52 3/4,
 53, 53 1/4, 53 1/2, 53 3/4, 54, 54 1/4, 54 1/2, 54 3/4,
 55, 55 1/4, 55 1/2, 55 3/4, 56, 56 1/4, 56 1/2, 56 3/4,
 57, 57 1/4, 57 1/2, 57 3/4, 58, 58 1/4, 58 1/2, 58 3/4,
 59, 59 1/4, 59 1/2, 59 3/4, 60, 60 1/4, 60 1/2, 60 3/4,
 61, 61 1/4, 61 1/2, 61 3/4, 62, 62 1/4, 62 1/2, 62 3/4,
 63, 63 1/4, 63 1/2, 63 3/4, 64, 64 1/4, 64 1/2, 64 3/4,
 65, 65 1/4, 65 1/2, 65 3/4, 66, 66 1/4, 66 1/2, 66 3/4,
 67, 67 1/4, 67 1/2, 67 3/4, 68, 68 1/4, 68 1/2, 68 3/4,
 69, 69 1/4, 69 1/2, 69 3/4, 70, 70 1/4, 70 1/2, 70 3/4,
 71, 71 1/4, 71 1/2, 71 3/4, 72, 72 1/4, 72 1/2, 72 3/4,
 73, 73 1/4, 73 1/2, 73 3/4, 74, 74 1/4, 74 1/2, 74 3/4,
 75, 75 1/4, 75 1/2, 75 3/4, 76, 76 1/4, 76 1/2, 76 3/4,
 77, 77 1/4, 77 1/2, 77 3/4, 78, 78 1/4, 78 1/2, 78 3/4,
 79, 79 1/4, 79 1/2, 79 3/4, 80, 80 1/4, 80 1/2, 80 3/4,
 81, 81 1/4, 81 1/2, 81 3/4, 82, 82 1/4, 82 1/2, 82 3/4,
 83, 83 1/4, 83 1/2, 83 3/4, 84, 84 1/4, 84 1/2, 84 3/4,
 85, 85 1/4, 85 1/2, 85 3/4, 86, 86 1/4, 86 1/2, 86 3/4,
 87, 87 1/4, 87 1/2, 87 3/4, 88, 88 1/4, 88 1/2, 88 3/4,
 89, 89 1/4, 89 1/2, 89 3/4, 90, 90 1/4, 90 1/2, 90 3/4,
 91, 91 1/4, 91 1/2, 91 3/4, 92, 92 1/4, 92 1/2, 92 3/4,
 93, 93 1/4, 93 1/2, 93 3/4, 94, 94 1/4, 94 1/2, 94 3/4,
 95, 95 1/4, 95 1/2, 95 3/4, 96, 96 1/4, 96 1/2, 96 3/4,
 97, 97 1/4, 97 1/2, 97 3/4, 98, 98 1/4, 98 1/2, 98 3/4,
 99, 99 1/4, 99 1/2, 99 3/4, 100, 100 1/4, 100 1/2, 100 3/4.

Stoggenlangstroh,
 sehr schönes, langes, gelbes, Häfel-
 stroh verkauft in Wagenladungen, in
 größeren und kleineren Partien, in
 Eisenbahnwagen und frei Haus gegen
 H. Köppe, Zeitzstr. 33.

Brennharzoffeln
 officinell jeden Posten, franco jeder Brief-
 station billig. [3235]

H. Köppe, Zeitzstr. 33.

Darstellung und überraschender Erfindung in sich. — In
 diesem Bande ist auch die spanische Novelle: „Das Weib
 oder der Tiger“ enthalten, welche, wie unsere Leser
 sich entinnen werden, vorige Weihnachten so viel Sensation
 machte und eine Fülle von Einwendungen auf die Redaktion
 zur Folge hatte. Wenn die verehrliche Verlagsabhandlung
 Robert Kuh in Stuttgart es erlaubt, werden wir auch die
 Fortsetzung dieser spannenden Novelle, wie sie der Verleger
 selbst sich gebüht hat, veröffentlicht. Wir können in der
 That diese Ausbeute amerikanischer Novellen und Stützen
 mit voller Überzeugung von ihrem Werthe empfehlen; kein
 Leser wird sich enttäuscht fühlen.

— Samuel Smiles: „Der Weg zum Wohlstand.“
 Nach dem Englischen für das deutsche Volk bearbeitet von
 Dr. Hugo Schramm-Macdonald. Heidelberg, Georg
 Weid. (Verf. 2.80, geb. 3.80 Mk.) Der Verfasser schreibt
 in der Vorrede: „Der Leser wird bald die Ueberzeugung
 gewinnen, daß er ein rein deutsches Buch vor sich hat: es
 ist deutsch gedacht, deutsch geschrieben und den deutschen
 Verhältnissen, die von den betreffenden englischen vielfach
 ganz verschieden sind, durchaus angepaßt. ... Sein Zweck
 wird jedem Leser sofort klar werden. Es soll nicht bloß
 den Jünglingen und Jungfrauen ein Führer durchs Leben
 sein, auch Männer und Frauen, Arbeitergelehrte und Arbeit-
 nehmer, jedes Alter und jeder Stand dürften darin manch

guten Rath, manch beherrigendes Wort, manch hohes
 Vorbild, manch manche Mahnung und Belehrung, jedenfalls
 Anregung finden.“ Ein hochachtb. schönes, gelbes Buch!

Verlosungen.
 — Hamburg, 1. December. Serienziehung der 5000
 Brindener Brämien-Anleihe: Nr. 15 46 141 146 168 283
 358 453 478 479 486 529 535 581 685 683 701 861 877 901 941
 1056 1306 1354 1445 1450 2016 2020 2523 2730 2901 2938 2936
 2877 3091 3195 3209 3630 3768 3871.
 — Wien, 1. December. Gewinnziehung der Oesterreich.
 1864er Lotte: 150 000 fl. auf Pl. Nr. 64. Ser. 1533, 20 000
 fl. Nr. 28. Ser. 371, 10 000 fl. Nr. 78. Ser. 3163, je 5 000 fl.
 Nr. 89. Ser. 1738. Nr. 7. Ser. 2667. Weitere neue Serien:
 87 328 406 533 544 742 923 936 1058 1283 1361 1708 1789 1960
 2124 2292 2328 2760 2884 2992 3390.

Halle. Buchver- u. Schweitzerische Buchdruckerei.

Verantwortlich Dr. Samuel (Leit.) J. Lehmann (Inlerat) Halle a/S.
 Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Verlag der Aktiengesellschaft „Hallische Zeitung“
 Halle, Buchver- u. Schweitzerische Buchdruckerei.